

Deshalb schlägt die VV vor, am Donnerstag, 11.12., Infostände in der Stadt durchzuführen.

Die VV ruft alle Studenten auf:

Beteiligt Euch an der Demonstration am 13.12. zusammen mit dem Stadtschülerrat und der Gewerkschaftsjugend.

Die VV fordert den ASTA auf, eine Urabstimmung durchzuführen:

für den Erhalt und die gesetzliche Verankerung der verfaßten Studentenschaft mit politischem Mandat! damit den Angriffen auf die verfaßte Studentenschaft ein gemeinsames Votum der Darmstädter Studentenschaft entgegengestellt wird.

Resolution FB 15 Fachschaft Architektur:

Die Situation an den Hochschulen ist gekennzeichnet durch eine allg. Verschlechterung der Studienbedingungen. Die Kürzungen der Bafög-Mittel bei steigenden Studienkosten, Erhöhung der Beiträge für das Studentenwerk und Krankenversicherung sind als Folge der Kürzungen im Bildungsbereich zu verstehen.

Diese Entwicklung hat unterschiedliche Auswirkungen an den Fachbereichen. So sind zunehmende Leistungsverhärfung und Konkurrenz und Stellenstop, Fehlen von Lehrern und unzureichende Sachmittel für Umdrucke usw nur die zwei Seiten einundderselben Sache.

In diesem Rahmen ist auch die Schließung des Architekturgebäudes auf der Nachtweide an Wochenenden und Abend nach 22 Uhr zu sehen.

Gegen diese zunehmende Verschlechterung, die uns alle in gleicher Weise betrifft müssen wir uns gemeinsam zur Wehr setzen. Es ist kein Zufall, daß in dieser Situation versucht wird die verfaßte Studentenschaft mit pol. Mandat zu zerschlagen. Wir brauchen sie zur Durchsetzung unserer Interessen.

Die Th-VV unterstützt den Kampf der Arch. Studenten gegen die Verschlechterung ihrer Arbeitsbedingungen durch die Gebäudeschließung und fordert den Präsidenten auf entsprechende Maßnahmen zur Wiederherstellung der alten Arbeitsbedingungen zu ergreifen. Die Dafür erforderlichen Mittel dürfen nicht durch Umverteilung zu Lasten des Lehr- und Verwaltungsbetriebs an anderer Stelle beschafft werden.

Wenn im Hochschuletat dafür keine Mittel vorhanden sind, müssen zusätzliche Gelder beim Künie durchgestzt werden.

Kühnig, Agone

Nachdem die Resolution des FB 15 einstimmig angenommen war, stellte die KKG einen Antrag, am selben Tag um 16 Uhr zu demonstrieren. Da die KKG ihren Antrag nicht mehr Präsidium zur Verfügung stellte, hier ungefährender Wortlaut:

Die VV beschließt, daß alle Anwesenden um 16 Uhr demonstrieren ... Forderungen: ... Dieser Antrag wurde angenommen.

Ein GO-Antrag der KKG auf sofortigen Abbruch der VV wurde abgelehnt und so konnte die Abstimmung über die Resolution des ASTA und über folgende vom MSB vorgelegten Anträge:

"Der ASTA der THD wird aufgefordert, Informationsstände in der Stadt und die Demonstration am 13.12. unter der einheitlichen Forderung der VDS vorzubereiten und durchzuführen."

"Die studentische VV der THD vom 4.12.75 verurteilt entschieden die grundgesetzwidrige Einschränkung der demokratischen Rechte durch den Dekan des FB 2, von Aretin, indem er

1. ein Plakatierverbot erteilt hat
2. Informationsstände und Büchertische verbieten will.

Die studentische Vollversammlung unterstützt die Aktionen der Studenten des FB 2 gegen diese undemokratischen Maßnahmen des Dekans und fordert die Mitglieder des FB-Rates auf, einen entsprechenden Antrag der Studenten zu unterstützen."

durchgeführt werden.

Die ASTA-Resolution und beide Anträge des MSB wurden einstimmig angenommen. Die Resolution des MSB kam nicht mehr zur Abstimmung.

Die VV löste sich um 16.05 Uhr auf.

Deshalb schlägt die VV vor, am Donnerstag, 11.12., Infostände in der Stadt durchzuführen.

Die VV ruft alle Studenten auf:

Beteiligt Euch an der Demonstration am 13.12. zusammen mit dem Stadtschülerrat und der Gewerkschaftsjugend.

Die VV fordert den AStA auf, eine Urabstimmung durchzuführen:

für den Erhalt und die gesetzliche Verankerung der verfaßten Studentenschaft mit politischem Mandat! damit den Angriffen auf die verfaßte Studentenschaft ein gemeinsames Votum der Darmstädter Studentenschaft entgegengestellt wird.

Resolution FB 15 Fachschaft Architektur:

Die Situation an den Hochschulen ist gekennzeichnet durch eine allg. Verschlechterung der Studienbedingungen. Die Kürzungen der Befög -Mittel bei steigenden Studienkosten, Erhöhung der Beiträge für das Studentenwerk und Krankenversicherung sind als Folge der Kürzungen im Bildungsbereich zu verstehen.

Diese Entwicklung hat unterschiedliche Auswirkungen an den Fachbereichen. So sind zunehmende Leistungsverhärfung und Konkurrenz und Stellenstop, Fehlen von Lehrern und unzureichende Sachmittel für Umdrucke usw nur die zwei Seiten einundderselben Sache.

In diesem Rahmen ist auch die Schließung des Architekturgebäudes auf der Nachtweide an Wochenenden und Abend nach 22 Uhr zu sehen.

Gegen diese zunehmende Verschlechterung, die uns alle in gleicher Weise betrifft müssen wir uns gemeinsam zur Wehr setzen. Es ist kein Zufall, daß in dieser Situation versucht wird die verfaßte Studentenschaft mit pol. Mandat zu zerschlagen. Wir brauchen sie zur Durchsetzung unserer Interessen.

Die Th-VV unterstützt den Kampf der Arch. Studenten gegen die Verschlechterung ihrer Arbeitsbedingungen durch die Gebäudeschließung und fordert den Präsidenten auf entsprechende Maßnahmen zur Wiederherstellung der alten Arbeitsbedingungen zu ergreifen. Die dafür erforderlichen Mittel dürfen nicht durch Umverteilung zu Lasten des Lehr- und Verwaltungsbetriebs an anderer Stelle beschafft werden.

Wenn im Hochschuletat dafür keine Mittel vorhanden sind, müssen zusätzliche Gelder beim Kmie durchgestzt werden.

Libbing agone

Nachdem die Resolution des FB 15 einstimmig angenommen war, stellte die KRG einen Antrag, am selben Tag um 16 Uhr zu demonstrieren. Da die KRG ihren Antrag nicht mehr Präsidium zur Verfügung stellte, hier ungefährender Wortlaut:

Die VV beschließt, daß alle Anwesenden um 16 Uhr demonstrieren ... Forderungen: ... Dieser Antrag wurde angenommen.

Ein GO-Antrag der KRG auf sofortigen Abbruch der VV wurde abgelehnt und so konnte die Abstimmung über die Resolution des AStA und über folgende vom MSB vorgelegten Anträge:

"Der AStA der THD wird aufgefordert, Informationsstände in der Stadt und die Demonstration am 13.12. unter der einheitlichen Forderung der VDS vorzubereiten und durchzuführen."

"Die studentische VV der THD vom 4.12.75 verurteilt entschieden die grundgesetzwidrige Einschränkung der demokratischen Rechte durch den Dekan des FB 2, von Aretin, indem er

1. ein Plakatierverbot erteilt hat.
2. Informationsstände und Büchertische verbieten will.

Die studentische Vollversammlung unterstützt die Aktionen der Studenten des FB 2 gegen diese undemokratischen Maßnahmen des Dekans und fordert die Mitglieder des FB-Rates auf, einen entsprechenden Antrag der Studenten zu unterstützen."

durchgeführt werden.

Die AStA-Resolution und beide Anträge des MSB wurden einstimmig angenommen. Die Resolution des MSB kam nicht mehr zur Abstimmung.

Die VV löste sich um 16.05 Uhr auf.